

Start in die Sonntagssaison (Quelle: Dezezet vom 21.1.10)

Lauenstein (top). Langsam läuft Annika durch die große Halle; die schweren, runden Teller mit dem mild duftenden Schweinekrustenbraten, Kartoffeln und Gemüse in ihren Händen immer im Blick, um auf ihrem Weg zu den Gästen des traditionellen Neujahrskonzertes in Lauenstein nicht ins Straucheln zu kommen. „Das riecht aber gut“, sagt ein Gast, an dem die Zwölfjährige vorbeikommt. Doch diese Portionen sind noch nicht für diesen Herrn bestimmt. Von dem reichhaltigen Mittagessen werden in Lauenstein an diesem Tag einige Portionen ausgegeben.



Starke Töne von Horst Steinmeyer (li.) und Heiko Wehrmann. Foto: top

120 Zuhörer fanden trotz des winterlichen Wetters den Weg ins Dorf am Ith und wurden dafür beim 15. Konzert zum Start ins Jahr mit Musik der Extraklasse belohnt. „Über diesen guten Zuspruch haben wir uns sehr gefreut“, sagte der erste Vorsitzende des Heimat- und Verkehrsvereins Lauenstein, Wilfried Frenke. „Nach dem nicht sehr gut besuchten Konzert im letzten Jahr hatten wir auf eine solche Resonanz gehofft.“ Und dass die Stimmung an diesem Tag sehr ausgelassen ist, merken auch das Bläsercorps Hemmendorf unter der Leitung von Enno Wehrmann und der Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Dörpe unter der Leitung von Dirigent Olaf Rose. Die Musiker gaben einen Querschnitt ihres Repertoires zum Besten.

Für Vanessa Renziehausen-Philipps war der Auftritt etwas ganz Besonderes. Die 15-Jährige spielte bei der Starparade auf dem Tenorhorn ihr erstes Solostück bei einem Konzert und wurde dafür mit viel Beifall belohnt. Auch wenn sie vorher sehr aufgeregt war – der Dank sei umso schöner gewesen, sagte die Musikerin des Bläsercorps. Doch nicht nur die Hemmendorfer legten sich ins Zeug, um den gut gelaunten Gästen schöne Stunden zu bieten. Mit einem großen Angebot an Klassikern von Udo Jürgens, Frank Sinatra oder auch Stücken des Rock und Pop punkteten die Spieler des Musikzuges Dörpe auch mit modernen Elementen.

Egal, ob Jung oder Alt, alle klatschten, sangen oder schunkelten auf ihren Stühlen kräftig mit. Und das eine oder andere Paar wagte sogar ein paar flotte Schritte auf dem Parkett. „Die Musik ist einfach super“, schwärmte Wilfried Frenke. Erst nach mehreren Zugaben ließen die Gäste die Musiker von der Bühne.

